



Der Watschel

Nachrichten und Berichte
aus dem Clubleben

Ausgabe 2019





✓ **Der Dachs** 

✓ **Pelletheizung**

✓ **Öl / Gas**

✓ **Wärmepumpen**

✓ **Solar**

✓ **Kundendienst**

Christian Ochs & Andreas Wojatschek GdB R | Anhalter Str. 11
68775 Ketsch | Tel. 06202 78 08 07 | www.heizung-expert.de

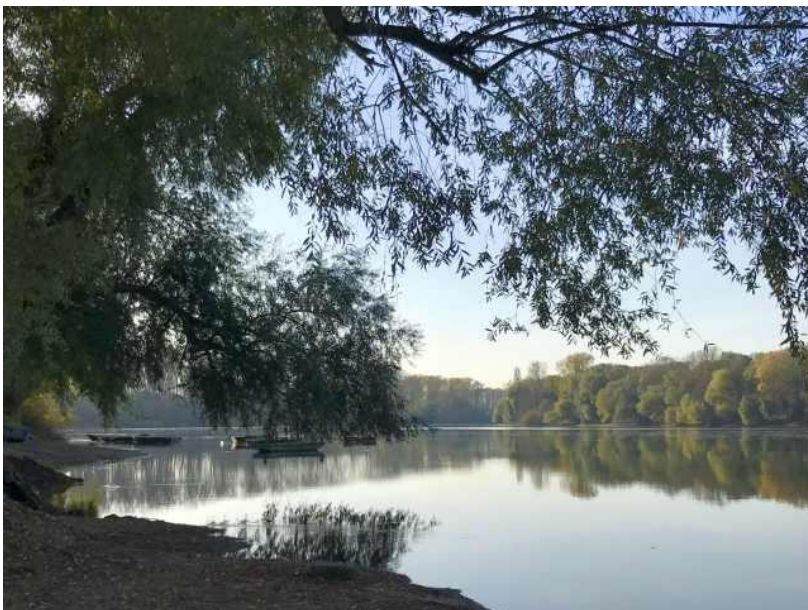
Inhaltsverzeichnis

- 04 Grußwort des Vorsitzenden
- 05 Bericht Abteilungsleiter Kanu
- 06 Kilometer-Rangliste 2017 / 2018
- 07 Bilder 2018
- 08 Der Rhein ist Wasser-Schiffahrtstraße
- 09 Unser gepflegtes Bootshausgelände
- 10 Der WSC begrüßt seine neuen Mitglieder

WSC-Jugend

- 11 Bericht der Jugend- und Slalomwartin
- 13 Süddeutsche Meisterschaft 2018
- 14 Kinderferienprogramm beim WSC Ketsch

- 17 Veranstaltungs-Programm 2019
- 20 WSC Frühjahrswanderung 2018
- 21 WSC Herbstwanderung 2018
- 22 Aus der Skiabteilung
- 24 Fitnessprogramm im WSC Ketsch
- 25 Begegnung der anderen Art beim Paddeln
- 25 WSC im Fernsehen
- 28 Radfreizeit im Odenwald
- 30 Der WSC in Zahlen
- 31 Aufnahmeantrag



Watschel Vereinsnachrichten

Redaktion:

Volker Moessinger, Dreieichenweg 22,
68723 Oftersheim
Telefon 06202 59 29 73
Email: presse@wsc-ketsch.de

1. Vorsitzender:

Thomas Leiser, Friedrich-Ebert-Str. 13 A
68775 Ketsch
Telefon: 06202 68 68 5
Email: 1.vorsitzender@wsc-ketsch.de

Herausgeber:

Wasser-Sport-Club 1956 Ketsch e. V.
Am Kraichbach 1, 68775 Ketsch

www.wsc-ketsch.de

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Sportfreunde,

mit dieser Ausgabe unserer Vereinszeitschrift mit dem Rückblick auf das Jahr 2018 darf ich mich noch einmal an alle Mitglieder wenden, um mich als neuen 1. Vorsitzenden des WSC-Ketsch e.V. vorzustellen. Bei der Generalversammlung am 24. Februar 2018 als Nachfolger von Matthias Huxel in dieses Amt gewählt. In meinen über 40 Jahren als Mitglied war ich bereits als Pressewart, Abteilungsleiter Jugend, Abteilungsleiter Ski und 2. Vorsitzender in der Vorstandschaft aktiv.

In meinem ersten Jahr als „Frontmann“ des Vereins habe ich sehr viel Hilfe von allen Seiten meiner Vorstandschaft erhalten für die ich mich sehr bedanken möchte. Unser Verein hat eine funktionierende und erfolgreiche Jugendarbeit, die unseren Verein attraktiv und lebensfähig hält. Wir haben auch sehr viele langjährige Mitglieder, die sich immer noch aktiv im Hintergrund in das Vereinsleben einbringen und es dadurch bereichern.

Im laufenden Jahr wurden auch Investitionen für die Zukunft durchgeführt. Für den Trainingsbetrieb wurden neue Schwimmwesten angeschafft. Für die Freizeitpaddler und die Jüngsten im Verein wurden Boote, Paddel und Spritzdecken gekauft sowie neue Paddelhalter installiert. Ein weiteres Highlight sind drei Stand Up Paddle (SUP) Boards, die sich in kurzer Zeit großer Beliebtheit erfreuten. Die Beleuchtung rund ums Bootshaus bekam Bewegungsmelder und

zusammen mit den Lampen in der Bootshalle und den Umkleieräumen wurde alles auf die stromsparende LED Technik umgerüstet. Wir haben auch eine neue Schließanlage für die Bootshalle, Trainings und Umkleieräume installiert. Bei dieser Maßnahme wurden auch die alten Schlüssel gegen neue ausgetauscht. Weiterhin wurden die Bootsliegeplätze in der Halle neu geordnet, was ein positiveres Erscheinungsbild brachte.

Unser Verein steht somit auf gesunden Beinen ist jedoch dabei einen altersmäßigen Umbruch zu bestehen. Die berufliche und familiäre Belastung nimmt zu, weshalb wir im Vorstand oft auch das Anliegen haben, die „Last der Vereinsarbeit“ auf Mitglieder zu verteilen. Ein hervorragendes Beispiel ist hier das Bootshausfest 2018 gewesen. Die Regie hat Jonathan Green übernommen, der zusammen mit seinen Bereichsverantwortlichen für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Im Namen des Vereins danke ich hiermit unseren Trainerinnen und Trainern, den Helfern, den Spendern und Sponsoren ganz herzlich für ihr Engagement. Viel Spaß beim Lesen und ein gesundes und aktives Jahr 2019.

Thomas Leiser
1. Vorsitzender



Wir gedenken an dieser Stelle unserer verstorbenen Mitglieder und bewahren ihr Andenken.

Bericht Abteilungsleiter Kanu

25. Jahresbericht der Saison 2017/18

Zum WSC-Abpaddeln 2017 war ich nicht allein. Bei bestem Spätsommerwetter sind wir die Strecke Ketsch-Lindenhof mit Mittagspause am Strandbad Mannheim gepaddelt.

Die Herbstwanderung war dann die letzte Aktion des Jahres 2017. Bei gerade mal aufgehörendem Regen ging es von Hoffenheim nach Daisbach zum Mittagessen im Schützenhaus und zurück.

Danach folgte eine ausdauernde Winterpause für die Wanderfahrer. Unsere Vereinsjugend hielt dafür die Aktivitäten mittels Rollentraining im Hallenbad am Laufen.

Und der Winter wollte nicht so recht weichen. Nicht besonders hart, aber ungemütlich bis Anfang April. Daher war von uns keiner beim Anpaddeln 2018 des Kanukreis Mannheim.

Eine Woche später am 08. April sah das schon ganz anders aus. Mit einer recht stattlichen Mannschaft starteten wir ins Jahr 2018. Die Strecke: Huttenheim - Ketsch.



Ein planmäßiger Stopp mit Grillen, Kaffee und Kuchen im Reffenthal machte aus der Fahrt ein Ereignis, das eigentlich alle Wanderfahrer und Paddler im Ruhestand ansprach.

Am 22. April fand das offizielle WSC-Anpaddeln statt. Weils so schön war, auch hier bis zum Lindenhof mit Pause am Strandbad.

Die beiden letzten Fahrten wurden gezielt so geplant, dass das neue Mannschaftsboot eingesetzt und somit Paddler dabei waren, die sonst nicht

mehr in Einer- oder Zweierkajaks steigen wollen oder können.

Auch zum Bootshausfest wurde morgens wieder gepaddelt. Hier zeichnete sich schon das Niedrigwasser des ganzen Sommers ab, aber für die Hausstrecke reicht es immer.

Während die Frachtschiffahrt auf dem Rhein nur mit halber Ladung fahren dürfen brauchen wir deswegen nicht auf unsere Beladung zu achten. Dennoch hat das Niedrigwasser auch für uns Paddler Auswirkungen.

- Die meisten Kleinflüsse sind nicht mehr befahrbar.
- Die Fließgeschwindigkeit, auch der großen Flüsse geht zurück.
- Wir müssen verstärkt auf die Schifffahrt und Motorboote achten, da auch die Fahrrinne deutlich enger wird.
- Die Wellenbildung verändert sich. Das gilt besonders für den Uferbereich.

So hatte ich auch befürchtet, dass die Moder nicht befahrbar sein würde; war sie aber! Die Moder ist einer der wenigen Flüsse, die sehr lange einen stabilen Grundpegel hält. Folglich fand die Moderfahrt planmäßig statt. Nur mussten wir mehr paddeln und kamen dennoch eher spät in Ketsch an. Ein wichtiger Teil unserer Zweitagesfahrt ist die Rückholung der Autos von Drusenheim. Hier sind Karl-Heinz und Jürgen zuverlässige Kameraden und unbedingt zu benennen.



Dann gab es noch ein paar wenige Runden auf der Hausstrecke „Otti“ Bei einem Fahrtenbuch zählte ich 19 Umrundungen....

Zum Abschluss der Saison noch das Vereinsabpaddeln. Dieses sagte ich auf Grund schlechter Wettervorhersagen ab. Bei Regen und Sturm den ganzen Tag über müssen wir nicht unbedingt paddeln. Was war? Kein Regen, wenig Wind. Ja bestes Paddelwetter bis zum frühen Abend. Dann gab es tatsächlich Sturm und Regen. Aber da wären wir längst schon vom Wasser gewesen.

Wirklich zuletzt das Kreisabpaddeln. Eigentlich Anfahrt zu den Wandertagen nach Limbach. Aber meine Paddelkameraden beschlossen, mich diesmal unbedingt zu begleiten und dann erst zum Wandern zu fahren. Die Anfahrt nach Huttenheim zum Bootshaus war spannend. Eine Dauerbaustelle in Rheinsheim versperrte die Zufahrt komplett. Wer sich nicht auskennt, der sucht und kommt zu spät. Aber gepaddelt wurde trotzdem.

Bei den eingereichten Fahrtenbüchern stehen dieses Jahr nur noch ganz wenige Säulen. Wanderfahrerabzeichen wurde keine gepaddelt, ein Trend, der sich leider offenbar fortsetzt.

Marco Szek



Mobilfunk · Festnetz · Internet/DSL · Service

- Kompetente Beratung, die jeder versteht
- Techniken und Tarife praktisch erklärt
- Smartphones und Tablets live erleben
- Persönlich und hautnah für Sie da
- Geschäftskundenservice inklusive

Wir freuen uns auf Sie!

PARTNER

O₂ T · ·
HandyDrom

Untere Hauptstr. 14 · 68766 Hockenheim
 Tel. 06205 309088 · www.handydrom.com

Kilometer-Rangliste 2017 / 2018

		Kilometer	FT.	WFA
1	Urmetzer Michael	1742	106	
2	Richter Gisela	496	25	
3	Klaus Dieter	494	38	
4	Klaus Ursula	430	21	
5	Szek Marco	391	14	
6	Pfeiffer Annelore	249	9	
7	Moessinger Volker	170		
7	Moessinger Monika	155		
8	Karas Achim	26	8	
9	Szek Carolin	16	1	
Kilometer lt. Fahrtenbücher		4169		
Kilometer ohne Fahrtenbücher		330		
Gästekilometer		62		
Kilometer gesamt		4561		

Bilder 2018



Der Rhein ist Wasser-Schiffahrtsstraße

Das wird in den letzten Jahren immer deutlicher

Schiffe sind uns unterwegs beim Paddeln auf dem Rhein schon immer mal begegnet. Aber in den letzten drei / vier Jahren fällt uns eine deutliche Steigerung auf.

Den vorläufigen Höhepunkt an Schiffsbegegnungen zwischen Iffezheim u. Ketsch, würde ich dem Sonntag, 30. Juli 2017 geben (der zweite Tag unserer Moderfahrt). Das hörte ja gar nicht mehr auf.

Aber der Rhein ist eben Schiffahrtsstraße. Und Schiffe haben uns Paddlern gegenüber ganz klar Vorrang. Denen weichen wir aus und machen frühzeitig Platz. Schließlich sind wir mit unseren kleinen Booten wendig und schnell aus der Gefahrenzone. So, dass die Schiffsführer erkennen: die haben uns gesehen und fahren zur Seite. Und am besten so, dass man uns vom Steuerstand immer sehen kann. Ich würde sagen wir Paddler und die Schiffahrt kommen ganz gut zurecht. Aber wir müssen uns öfter umsehen.



Schwieriger wird es mit den Motorbooten. Hier sind wir die langsamen. Viele Motorbootfahrer halten dann Abstand und werden auch langsam. Aber viele, und das werden leider immer mehr, fahren dicht, mit hoher Geschwindigkeit an uns vorbei. Einige sogar außerhalb der Fahrrinne und ganz gezielt. Es ist sicher nur eine Frage der Zeit, bis hier Unfälle passieren. Ich frage mich auch: „Wo sind hier die Umweltgesetze?“

Für uns heißt das:

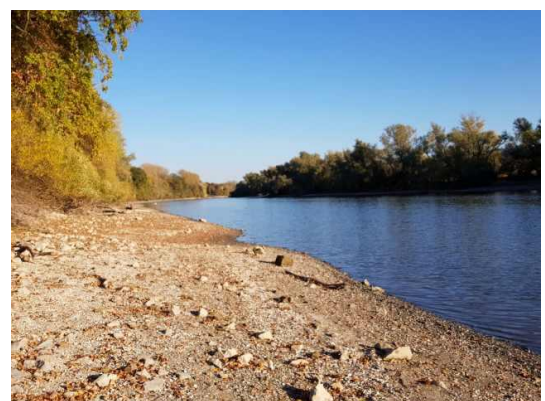
Bei erhöhtem Schiffsverkehr und Motorbootaufkommen zusammenbleiben. Die Gruppe nicht in die Breite verteilen. Die anderen sollen eine ausreichende Fahrrinne erkennen und unser Verhalten einschätzen können.



Grundsätzlich außerhalb der Fahrrinne zu fahren ist für uns sicher keine Lösung. Erstens enden die Randbereiche häufig, dann müssen wir sowieso über die Fahrrinne queren. Zweitens sind die Bereiche um die Buhnen für uns gefährlicher als die eher berechenbare Strömung innerhalb der Schiffahrtsrinne.

Für alle die das noch nicht erkannt haben. Die Fahrrinne liegt in Fließrichtung zwischen den grünen (links) und den roten Bojen (rechts). Sind auf einer oder auf beiden Seiten keine Bojen, dann ist das Ufer der Rand der Fahrrinne.

Marco Szelk



Unser gepflegtes Bootshausgelände

Heinzelmännchen gibt es nicht. Oder doch?

Beim WSC Ketsch ist es wohl eher eine Fee.

Der Rasen hört nicht automatisch bei gleichmäßigen 4,75 cm Halmlänge auf zu wachsen. Damit das so aussieht braucht es jemanden der/die den Graswuchs in Schach hält. Dazu kommt die Bewässerung in den Trockenperioden. Auch das geschieht nicht von allein. Wer sich oft ums Bootshaus bewegt, kann sie immer mal wieder bei der Arbeit sehen. Oft allein; oft auch zu zweit. Unsere Bootshausfee / n.

Bei näherem Hinsehen erkennen wir Ilse Meixner und Gisela Richter.

Die beiden Mädels sind das ganze Jahr über bemüht den Rasen, sowie die Büsche, Sträucher und Bäume rund ums Bootshaus zu pflegen sowie Abfall einzusammeln und Ordnung zu halten.

Wenn sie selbst nicht mehr weiterkommen wird auch mal jemand zur Hilfe gerufen. Das geschieht aber eher selten. Daher, wenn man mal ruhig stehen bleibt und unser Bootshausgelände so betrachtet, muss man erkennen wie ordentlich sich unser Gelände präsentiert.

Für viele war und ist das schon immer so und ganz normal. Aber es nicht selbstverständlich. Daher ist es mir wichtig das mal im Watschel festzuhalten und damit meinen Dank und meine Anerkennung zum Ausdruck zu bringen.

Ich gehe davon aus, dass ich hier ausnahmslos für alle Mitglieder schreibe.

Vielen herzlichen Dank Ilse Meixner und deiner helfenden Hand Gisela Richter.

Marco Szek

Elektro-Installation
LED- und Beleuchtungstechnik
Rauchwarnmelder
Photovoltaik
SAT-Anlagen
digitalSTROM



Energieberatung/ Energieausweis 24-Stunden-Notdienst

Thorsten Metz
Elektrotechnikermeister
www.thorsten-metz.de

Friedrichstraße 27
68723 Schwetzingen
info@thorsten-metz.de

Mobil 01 71 / 47 777 18
Telefon 0 62 02 / 950 82 91
Fax 0 62 02 / 950 82 92

Der WSC begrüßt seine neuen Mitglieder

2018 sind eingetreten:		2019 sind eingetreten:
Louisa Brecht	Ralf Stofer	David Peste
Lajos Hartmann	Reinhard Vogt	Vesna Peste
Stefan Rieseberg	Christina Vogt	Nieke Peste
Antje Rieseberg	Leopold Vogt	
Felix Rieseberg	Theodor Vogt	
Tobias Rieseberg	Amalia Vogt	
Jonas Röser		

Volker Moessinger

Wir erfüllen Ihre Wohn- und Küchenträume...











**ALS FAMILIENUNTER-
NEHMEN MACHEN WIR
UNS FÜR SIE STARK!**

BESUCHEN SIE
UNSERE NEUE
HOMEPAGE

• mehr Möbel • mehr Küchen
Grillschule • Aktionen und Infos!

Küche & Wohnen

KEILBACH

WOHNMARKT KEILBACH GMBH

68775 KETSCH
Hockenheimer Str. 159
Tel. 0 62 02/6 00 60

Mo. - Mi. + Fr. 9.30-19 Uhr
Do. 9.30-20 Uhr,
Sa. 9.30-16 Uhr

www.wohnmarkt-keilbach.de

Bericht der Jugend - und Slalomwartin

Die diesjährige Paddelsaison war weniger von Wettkämpfen durchzogen als üblich. Dafür blühte das Training unserer Anfänger und fortgeschrittenen Anfänger mächtig auf.

Bis zu 16 Kinder besuchten an schönen Sommertagen unser Training. Das Training am Donnerstag wurde 2018 von Frederik Kotterba und Till Aichele organisiert und geleitet. Beide haben es auch in diesem Jahr erfolgreich geschafft unsere Rasselbande zu bändigen und gleichzeitig zu motivieren. Obwohl Till mittlerweile mit seiner Ausbildung begonnen hat, kümmert er sich weiterhin verantwortungsvoll um die Organisation des Trainings. Auch Frederik hat mit seiner Ausbildung begonnen. Unter der Woche steht er uns nun leider nicht mehr als Trainer zur Verfügung, dafür unterstützt er uns weiterhin am Wochenende, z.B. im Kenterrollentraining oder bei Freizeiten.

Für einige der Kids ging es Ende März in diesem Jahr das erste Mal mit zum Hüttenwochenende. Schon seit ich mich erinnern kann zog es die WSCLer jedes Jahr auf diese kleine gemütliche Hütte im Schwarzwald. Ich bedanke mich recht herzlich beim HüWo-Orga Team, das schon seit einigen Jahren das Wochenende auf der Schönbrunner Hütte organisiert. Die Hütte ist im Winter bei Schnee oft nur zu Fuß zu erreichen. Die Verpflegung für die 20-30 Ketscher Paddler muss auf Schlitten oder in Rucksäcken hoch auf die Hütte getragen werden. Neben der Verpflegungs- und Transportplanung wählt das HüWo-Orga Team auch Wanderungen aus und sorgt für die gute Stimmung am Abend auf der Hütte.



Auch der Ketscher Umwelttag war dieses Jahr wieder ein großer Erfolg. Viele tatkräftige kleine und große Hände beteiligten sich und so konnte der ein

oder andere Gegenstand aus dem Altrhein gezogen werden, der hier nun wirklich nichts zu suchen hat.



Im Juni fuhren wir Trainer mit einigen Kids zum ersten Mal an den künstlichen WW-Kanal nach Huningue (Frankreich). Der WW-Kanal in Hüningen bietet ideale Voraussetzungen für Paddelanfänger sich mit dem bewegten Wasser vertraut zu machen. Fast alle WSCLer haben hier ihre ersten Wildwassererfahrungen gesammelt. Für einige der Kids war es das erste Wochenende ohne Eltern, für einige die erste Nacht im Zelt. Doch für alle war es die erste gemeinsame Paddelfreizeit. Ich hoffe, dass wir 2019 noch mehr solcher Freizeiten anbieten können.

Ein paar Wettkämpfe wurden 2018 aber doch gefahren. Im März in Waldkirch fand der 1. Lauf zur Baden-Württembergischen Meisterschaft statt. Der 2. Lauf fand gleichzeitig mit der Süddeutschen Meisterschaft in Saarbrücken statt. An beiden Wettkämpfen nahm eine kleine Gruppe von Ketscher Slalomfahrern teil. Der 3. Lauf und somit der Endlauf sollte wie jedes Jahr in Ulm auf dem Illerkanal ausgetragen werden. Leider war dies aufgrund von Umbauarbeiten am Kanal dieses Jahr nicht möglich.

Zum Abschluss der Saison starteten 2 junge Sportler dieses Jahr auf ihrem ersten Wettkampf. Mit Bad Kreuznach hatten sie die beiden gleich den schwersten Wettkampf herausgesucht. Beide Sportler Erik Ader als auch Till Schmidt-Vega gaben ihre bestes und bewältigten die Strecke mit Erfolg. Beide erreichten das Ziel ohne Kenterung.



Für 2019 erhoffen wir Trainer uns, dass wir für unsere Nachwuchspaddler viele interessante Trainings und Freizeiten anbieten können, damit das Training für die Kids weiterhin interessant, spannend und lehrreich bleibt.

Natürlich erhoffe ich mir persönlich auch eine Fortführung des Kanuslomsports beim WSC Ketsch. Im Vordergrund steht dies aber nicht. Das Training für den Kanuslalom ist eine hervorragende Möglichkeit, die Grundtechniken des Kanusports zu erlernen. Auch für spätere Wildwasserfahrten liefert der Kanuslalom beinahe alle nötigen

Grundlagen. So werden wir - wie auch schon in der Vergangenheit - weiterhin zweigleisig fahren, Slalom- und Wildwassertraining ergänzen sich wunderbar.

Zum Abschluss von 2018 konnte der Nikolaus endlich sein Versprechen einlösen und verteilte an der alljährlichen Weihnachtsfeier neue Vereins T-Shirts an alle Sportler und Trainer und besonders artige Vereinsmitglieder. Ganz besonders möchte ich mich hier auch bei Holger Schmitt bedanken. Früher unterstützte er das Ketscher Kanuslalomteam fast auf jedem großen Wettkampf tatkräftig. Vor allem seine guten Kochkünste sind mir persönlich besonders in Erinnerung geblieben. Denn als ausgehungertes Sportler oder Trainer lernte man diese schnell zu schätzen. Mit dem erneuten Sponsoring unserer Vereins T-Shirts 2018 unterstützte er die Vereinsjugend nun erneut.

Für viele der jungen Sportler, die in den letzten ein oder zwei Jahren zu uns gestoßen sind, hatten wir keine Vereins T-Shirts mehr. Umso erfreulicher ist es nun, dass wir in der kommenden Saison wieder mit einheitlichen Vereinskleidung auf die anstehenden Wettkämpfe fahren können. Natürlich ist es auch schön, dass nun bei unserem Boothausfest die Helfer einheitlich T-Shirts tragen können.

Nochmals vielen herzlichen Dank an Holger Schmitt.

Charlotte Bopp



Süddeutsche Meisterschaft 2018

WSC Damen räumen ab

Am 21./ 22.04.2018 fand die süddeutsche Meisterschaft auf der Wildwasserstrecke der Saar am Wehr in Großblittersdorf statt.



Unterstützt vom französischen Verein Canoe Kayak Val de Sarre richtete der VfK Saar in diesem Jahr dort die süddeutschen Meisterschaften aus. 18 Vereine aus dem Süden waren auf die französische Seite der Saar gekommen, um sich dort bei optimalem Wasserstand und sonnigem Frühlingwetter die letzten Qualifikations-Tickets zur Teilnahme am Deutschland-Cup und den Deutschen Meisterschaften zu sichern.

Der WSC war dort mit vier Sportlern vertreten. Florian Gunter ging für den WSC Ketsch in der Altersklasse der Jugend an den Start. Er konnte sich hier erfolgreich das Ticket für die Deutsche Meisterschaft in Markkleeberg sichern.

Ganz besonders freute sich Trainerin Charlotte Bopp über den Erfolg der Damenmannschaft in der sie auch selbst startete. Gemeinsam mit Vereinskollegin Sonja Urmetzer und der Ressortleiterin Kanuslalom des KVBW Christine Richter erreichte das Team den 2. Platz in der Leistungsklasse der Damen.



In den Einzelwettkämpfen konnten sich die Ketscher Damen ebenfalls durchsetzen. Charlotte Bopp erreichte in der Leistungsklasse der Damen den 3. Platz in der gleichen Boots- und Altersklasse konnte Christine Richter den 1. Platz und somit den Titel der Süddeutschen Meisterin erpaddeln.

Alle Ergebnisse der Meisterschaft findet ihr hier:

http://www.kanu-bw.de/images/berichtebilder/2018/2018-BWM-nach-SDM_Saar.pdf

Charlotte Bopp



Kinderferienprogramm beim WSC Ketsch

Wie schon seit vielen Jahren haben auch in diesen Sommerferien die Verantwortlichen des WSC Ketsch einen Schnuppertag am Bootshaus des WSC organisiert. Unter der Leitung von Familie Geschwill wurden viele Spiele und natürlich ein Schnuppertraining auf dem Altrhein vorbereitet. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Getränke und Würstchen sorgten für gute Stimmung und volle Mägen.

Eine Premiere war dieses Jahr der Ort, an dem das Kinderferienprogramm durchgeführt wurde. Aufgrund des niedrigen Wasserstands konnte das Schnupperpaddeln nicht im Reffenthal stattfinden. Zu viele Algen haben dort das Paddeln fast unmöglich gemacht. Also wurde kurzerhand entschieden dieses Mal die Veranstaltung am Bootshaus des WSC stattfinden zu lassen.



Die 20 Kinder wurden in 3 Gruppen aufgeteilt. So blieb genügend Zeit, in jeweils 60 Minuten das Fahren im Großcanadier und das Paddeln in Einern auszuprobieren.



An einer dritten Station wurden Spiele rund um den Kanu-Sport an Land durchgeführt. Hier galt es Geschicklichkeit und Konzentration zu beweisen. Bei „Hipp“, „Hopp“, „Hipp Hipp“, „Hopp Hopp“ und „Hipp Hopp“ kann man schon schnell mal durcheinander kommen. Dies waren die Befehle bei denen sich die Kinder, in einem Kreis aufgestellt, entweder nach links oder nach rechts bewegen sollten. Um die Schwierigkeit zu erhöhen, musste dabei ein Paddel senkrecht auf den Boden gestellt werden. Dieses durfte dann nicht umfallen, wenn es galt sich nach links oder rechts zu bewegen.



Nach einem langen Tag hatten die Kinder besonders viel Spaß daran zum Abschluss im Altrhein schwimmen zu gehen. Besonders beliebt waren auch die SUP-Boards (SUP: StandUp-Paddeling).



Diese noch recht neue Form des Kanu-Sports erfreut sich beim WSC seit diesem Jahr besonderer Beliebtheit. Dabei wird stehend, auf einer Art Surfbrett mit einem Stechpaddel, der Paddelsport ausgeübt.



Besonderer Dank gilt allen Helfern des WSC, die diesen Tag möglich gemacht haben. Besonders zu erwähnen ist hierbei Familie Geschwill, die schon seit vielen Jahren die Organisation und Hauptverantwortung für diesen Tag trägt.

Bernd Uhland-Tänny

2. Vorsitzender WSC Ketsch

**Das Leben ist
aufregend.
Die Heimat:
wunderbar
vertraut.**

Meine Heimat.

**Ihre Heimat -
Ihre Bank.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wenn vieles neu und anders ist, tut es gut, auf verlässliche Verbindungen vertrauen zu können: Wir begleiten Sie durch Ihr Leben – zum Beispiel mit mobilem Banking – und freuen uns, wenn wir Sie persönlich sehen: hier zu Hause in Ihrer Bank.

www.volksbank-krp.de

persönlich • kompetent • nah

**Volksbank
Kur- und Rheinpfalz**

Heimat
ist, wo das Herz ruht.

Volksbank Postkarten Edition
erhältlich in unseren Filialen



✓ **Der Dachs** 

✓ **Pelletheizung**

✓ **Öl / Gas**

✓ **Wärmepumpen**

✓ **Solar**

✓ **Kundendienst**

Christian Ochs & Andreas Wojatschek GdB R | Anhalter Str. 11
68775 Ketsch | Tel. 06202 78 08 07 | www.heizung-expert.de

Veranstaltungs-Programm 2019

Blau = Wanderfahrten **Grün = Jugend** **Rot = Slalom**

06.01.-22.01.2019	Ski-Freizeit in Prutz / Serfaus-Fis-Ladis	Dieter Klaus
20.01.2019	Arbeitseinsatz Bootshalle Umräumen	Jonathan Green
20.01.2019	Elternabend / Saisonvorbereitung	Charly Bopp
27.01.2019	Slalom Training in Waldkirch	Charly Bopp
05.02.2109	WSC-Monatsstammtisch, 19.00 Uhr (Dienstag) Foto- und Filmvortrag, Teil I: von Neu Schottland zum Yukon	Mitgliedertreff / Dieter Widmaier
10.02.2019	Slalom Training in Waldkirch	Charly Bopp
13.02.2109	WSC-Monatsstammtisch, 19.00 Uhr (Mittwoch) Foto- und Filmvortrag, Teil II: Alaska - Land der Seen, Gletscher und Fjorde	Mitgliedertreff / Dieter Widmaier
17.02.2019	Kampfrichterschulung Kanuslalom	Charly Bopp
06.03.2019	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
15.03.-17.03.2019	Hüttenwochenende Vogesen	Alex Ader
16.03.2019	Hauptversammlung und Abteilungsversammlungen Kanu und Ski	Thomas Leiser
17.03.2019	Frühjahrswanderung	Marco Szelk
24.03.2019	Allgemeiner Wettkampf, Waldkirch	Charly Bopp
03.04.2019	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
06.04.2019	Umweltag der Gemeinde Ketsch	Charly Bopp
07.04.2019	Anpaddeln Sportkreis Mannheim auf dem Neckar	Marco Szelk
14.04.2019	Vereinsanpaddeln	Marco Szelk
18.04.-22.04.2019	optionales Trainingslager	Charly Bopp
20.04.-26.04.2019	KV BW Verbandsfahrt nach Berlin an Dahme-Spree	Marco Szelk
28.04.2019	Wanderfahrt auf der Nagold	Sven Schwabbauer
08.05.2019	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
19.05.2019	Wanderfahrt auf der Jagst	Volker Moessinger
09.05.-12.05.2019	Gruppenmeisterschaften	Charly Bopp
30.05.-02.06.2019	Wanderfahrt auf der Altmühl	Volker Moessinger
05.06.2019	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
12.06.-14.06.2019	optionales Trainingslager, Saarbrücken	Charly Bopp
15.06.-16.06.2019	Allgemeiner Wettkampf, Saarbrücken	Charly Bopp
23.06.-07.07.2019	Freizeit Wanderfahrer	
27.06.2019	1. WSC-Grillfest, Bootshaus, ab 18.00 Uhr	Bernd Uhland
29.06.-30.06.2019	KV BW Verbandsfahrt nach Philippsburg	Marco Szelk
03.07.2019	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
06.07.-07.07.2019	Kanu, Fun und Aktion 2019, Hünigen / Schwörstadt	Frederik Kotterba
06.07.2019	Allgemeiner Wettkampf, Günzburg	Charly Bopp
13.07.-14.07.2019	Bootshausfest (organisiert vom Festteam)	
27.07.-28.07.2019	WSC-Gepäckfahrt Moder	Marco Szelk
27.07.-03.08.2019	Wildwasserwoche des KVBW auf der Durance	Jonathan Green
03.08.2019	Kinderferienprogramm	Sylvia Geschwill
07.08.2019	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Backfischfest	Mitgliedertreff
30.08.-01.09.2019	KV BW Freundschaftsfahrt der Verbände in Guntersblum	Marco Szelk

04.09.2019	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
14.09.2019	2. WSC-Grillfest, Bootshaus, ab 16.00 Uhr	Bernd Uhland
15.09.2019	Training Bad Kreuznach	Charly Bopp
28.09.-29.09.2019	Allgemeiner Wettkampf, Bad Kreuznach	Charly Bopp
22.09.2019	Vereinsabpaddeln	Marco Szelk
29.09.2019	Abpaddeln Kreis Mannheim	Marco Szelk
29.09.-13.10.2019	Herbstfreizeit	Dieter Klaus
02.10.2019	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
03.10.-06.10.2019	KV BW Verbandsfahrt an den Regen	Marco Szelk
06.10.2019	Allgemeiner Wettkampf, Ulm	Charly Bopp
20.10.2019	Herbstwanderung	Marco Szelk
06.11.2019	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
04.12.2019	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
08.12.2019	Nikolausfahrt Sportkreis Mannheim	Marco Szelk
15.12.2019	Winterfeier, 15.30 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff

Weitere Fahrten und Veranstaltungen werden kurzfristig angeboten.

Informationen über die WSC-Homepage: www.wsc-ketsch.de

- im Aushangkasten im Bootshaus

- oder am WSC-Monatsstammtisch

Wintertrainingszeiten:

Dienstag	17.00 - 20.00 Uhr	Krafttraining
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr	Kindertraining
Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr	Konditionstraining
Donnerstag	20.15 - 21.30 Uhr	Gymnastik für Erwachsene
Freitag	15.00 - 17.30 Uhr	Ausdauertraining
Samstag	17.45 - 20.15 Uhr	Kennterrollentraining im Hallenbad
Sonntag	11.00 - 14.00 Uhr	Techniktraining

Sommertrainingszeiten:

Dienstag	17.30 - 20.00 Uhr	Wettkampftraining
Mittwoch	17.45 - 20.15 Uhr	Paddeltraining für Erwachsene
Donnerstag	17.30 - 20.00 Uhr	Wettkampftraining
Donnerstag	17.30 - 20.00 Uhr	Wettkampftraining
Donnerstag	17.00 Uhr	Radfahren, Treffpunkt am Marktplatz



A kayaker in a red kayak is navigating a turbulent white-water rapids in a forested river. The kayaker is wearing a green helmet and a red and black outfit. The water is splashing around the kayak, and the surrounding area is filled with lush green trees and rocks. The sky is blue with some white clouds.

**Ulis Paddel- & Outdoorladen
Good Shit
lasts longer!**

**Ulis Paddel- & Outdoorladen
Karlsruher Str. 115
68775 Ketsch**

**06202 29977
info@ulis-paddelladen.de
kanu-kajak-onlineshop.de**

WSC Frühjahrswanderung 2018

Bei mir war es aus gesundheitlichen Gründen unklar, ob ich an dieser Wanderung überhaupt teilnehmen kann, geschweige denn diese zu organisieren; und so war es für Jürgen Ochs keine Frage, diese Aufgabe zu übernehmen.

Treffen war um 9:30 Uhr beim TV Brühl. Der größte Teil der lustigen Truppe kam mit dem Fahrrad / E-Bike dahin.

Nach der obligatorischen Begrüßung setzte sich der Tross, bestehend aus 14 WSC-lern u. WSC-ler-innen, Richtung Schwetzingen Wiesen - Edinger Ried und den Rheinauen in Bewegung.

Zunächst entlang des Leimbachs bis zur Mündung in den Rhein. Dann ein ganzes Stück am Rhein entlang fast bis Rheinau. Die Landschaft im Wechsel Auwaldgebiet, Wiesen, Feld, und Ried.

Diesmal war keine Pause auf halber Strecke geplant, sondern eine abschließende Einkehr in der TV-Gaststätte.

Gelegentlich mal stehen bleiben und auf Nachzügler warten, ansonsten die gesamte Wanderstrecke mit knapp über 10 Kilometer durchlaufen. Einzelne Kameraden aus der Truppe machten es sich zur Aufgabe jede Parkbank auf dem Weg zu testen.



Ja - mangels Pause auf halber Strecke, wie sonst üblich, kam einem die Strecke etwas länger vor, dafür gab es praktisch keine Steigungen oder Gefällstrecken. Gut; das eine oder andere Mal den

Hochwasserdamm hoch und auch wieder runter. Das war's.

Für eine Wanderung war es auch etwas zu warm. Dafür sitzt man bei frühlingshaften Temperaturen über Mittag im Biergarten. Die Gruppe erweitert durch Nachzügler, die nur zum Essen dazukommen; Hauptsache dabei.

Leider waren wieder keine Jugendlichen und Mittelalterlichen dabei, also am Angebot und der Unterhaltung lag's nicht.

Es war dennoch eine sehr schöne Wanderung, mal ohne große Anfahrt.

Marco Szek

Wenn 's um Fleisch
und Wurst geht:



Metzgerei

JÖRGER

Bahnhofsanlage 9
68775 Ketsch
Tel.: 0 62 02 / 6 16 13

Seit 1925 höchste handwerkliche Qualität!

www.metzger-joerger.de

WSC Herbstwanderung 2018

Dass man anstatt Waschmittel auch ein paar Efeublätter zum Wäschewaschen in der Maschine nehmen kann, gab es dieses Jahr zusätzlich als Gratis-Mitgabe aus der Kraichgaustube in Mühlhausen. Hier war die Mittagsrast unserer diesjährigen Herbstwanderung geplant.

Bei bestem Paddelwetter, wir nutzten diesem Tag für unsere Fußwanderung, trafen sich 13 wanderfreudige Kameraden des WSC an der Waldkapelle zwischen Mühlhausen und Östringen; dies war dann die erste Kapelle des Tages.

Entlang am Ortsrand zu Östringen führte uns die Route zum ersten Sammelpunkt, der „Schwefelkugel“. Ein Brunnen aus dem schwefelhaltiges Wasser aus tiefliegenden Schieferschichten gezapft wird.



Weiter, vorbei an der Grillhütte, durch Mischwald bis nach Rettigheim zur nächsten Kapelle. Hier gab es allerdings nichts zu trinken, nicht mal Schwefelwasser.

Also weiter durch den Wald nach Mühlhausen. Kurz vor dem Mittagsziel, noch die Mühlhäuser Waldkapelle besichtigt. Auch hier nichts zum Trinken vor Ort, nicht mal Weihwasser.

Also doch besser in die Wirtschaft. Oben erwähnte Kraichgaustube hatte Platz für uns reserviert. Hier trafen wir 20 Minuten nach 12 Uhr ein.

Nach einer ausgedehnten Mittagspause ging es ein Stück durch Mühlhäuser Wohngebiet und dann über den Schleebergweg wieder in den Wald. Grob Richtung Östringen, aber mit einer geplanten

Schleife über den Erlensee (ein kleiner Angelweiher zwischen Östringen und Eichersheim). Immer mal wieder ein gutes Stück bergauf, dann wieder eben, dann wieder bergab.

So langsam wurde es dann auch Zeit, um wieder an den Ausgangspunkt zu gelangen. Kaum erwähnenswert, dass ich mich zwischendurch auch mal um 300 bis 500 Meter im Weg geirrt habe. Letztlich kamen alle Wanderer wohlbehalten am Ausgangspunkt Waldkapelle Östringen an die Autos. Ausgemessen waren es knapp 12 Kilometer Wanderweg. Ein paar Meter Erkundungsweg. Naja. meinetwegen 13 km. An irgendwelche Messgeräte, die über 15 Kilometer ermittelt haben wollen, glaube ich einfach nicht.

Ich befürchte, auch mit dieser Wanderung konnte ich meine Wanderkameraden nicht abschütteln. Na dann, bis zum nächsten Mal.

Marco Szek

PARKETT

Kein alter Hut, sondern ein zeitloser und immer moderner Fußboden aus Holz

Beratung, Verkauf und Verarbeitung von:

- **Mosaikparkett**
- **Fertigparkett**
- **Musterböden**
- **Landhausdielen**
- **Stabparkett**
- **Renovierung von Altböden und**
- **Erstellung von Unteraufbauten für fast alle Bodenbeläge**

Ihr Meisterbetrieb für Parkett

**I.M.S.** *Fußbodenverlegeservice GmbH*

Parkettarbeiten aller Art

(Familie Szek, ca. 40 Jahre Erfahrung im Fußbodenbau)

Im Rauchleder 7
69242 Mühlhausen

Telefon 062 22/6 25 78
Telefax 062 22/6 46 52
Mobil 01 71/6 82 42 98

Aus der Skiabteilung

- stets aktiv, stets fit –

Jedes Jahr treffen sich einige Winter-Sportler der Skiabteilung zu zwei Skifreizeiten in Tirol. Ziel ist der Campingplatz in Prutz am Inn, wo beste Bedingungen für das Wintercamping vorhanden sind.

Mit dem Skibus geht es dann direkt von der Haustür des eigenen Camping-gefährtes in das Skigebiet Fiss-Serfaus-Ladis. Verschneite Hänge, herrliche Skipisten und eine romantisch glitzernde Winterlandschaft warten auf die Wintersportler. Egal, ob sportlich oder gemütlich - Winterspaß pur ist hier garantiert!

Bestens präparierte Pistenkilometer lassen das Herz jedes Wintersportlers höher schlagen. Moderne Liftanlagen sorgen stets für einen sicheren und komfortablen Transport sowie kurze Wartezeiten und Beschneiungsanlagen versprechen schneesichere Abfahrten.



Im Januar, wenn der Winter auf dem Höhepunkt ist und im März, wenn die ersten wärmeren Sonnenstrahlen den Schnee erstrahlen lassen, sind die Skifahrer/innen des WSC unterwegs, um ihrem geliebten Wintersport zu frönen.

Auch wenn die eigene sportliche Messlatte nicht mehr ganz so hoch gelegt wird wie in jüngeren Jahren, so kommt doch jeder Wasser(Winter)-Sportler je nach Können und Fitness an seine Grenzen. Das bedeutet auch, dass die Einkehrschwünge oft früher gesetzt werden als üblich und auch manchmal länger ausfallen als geplant.

Das tut der guten Stimmung der Ski-Sportler keinen Abbruch, denn hier gilt:

„Jeder nach seinen Möglichkeiten“.



Auf jeden Fall sitzen wir zur Mittagszeit gut ausgepowert im Bergrestaurant zusammen, essen fein und diskutieren über die weitere Gestaltung des Tages.



Auch am Abend auf dem Campingplatz treffen wir uns im „Camping-Stüberl“. In gemütlicher Runde sitzen wir bei einem Fässchen Bier und Hausmacher Wurst beisammen und lassen es uns gut gehen.

Eine Runde Eierlikör in der Schokowaffel oder ein selbst gebrannter Zwetschgen-Schnaps läutet die finale Runde ein. Am nächsten Morgen stehen wir jedenfalls wieder fit auf der Piste und genießen die herrlichen Skitage im Tiroler Oberland.

Dass das so ist und auch weiterhin so bleibt, das haben wir größten teils unserer Fitnesstrainerin, Sylvia Franke zu verdanken. Während der Wintermonate vom Oktober bis April finden wir unter Anleitung von Sylvia zu unserer sportlichen Form.

Nur durch das Fitnessprogramm gelingt es uns, die körperlichen Voraussetzungen für das Skifahren aufzubauen und zu bewahren. Und dass dieses Training auch Spass macht beweisen diese Bilder:



Alle in der jetzt bestehenden Gruppe sind mit großem Einsatz und Freude dabei. Es wird viel gelacht, manchmal auch etwas gejammert, wenn die Hüfte zu sehr zwickt.



Doch dann wird weitergemacht und so die Grundlage geschaffen, um aktiv und fit über den Winter zu kommen.

Dieter Widmaier

Fitnessprogramm im WSC Ketsch

Während der Wintermonate von Anfang Oktober bis Mitte April bietet die Skiabteilung des WSC jeden

Donnerstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
„Bewegung statt Schonung“,

ein Fitnessprogramm für Mitglieder und Nichtmitglieder, Einsteiger oder Wieder-einsteiger, weiblich oder männlich, in der Turnhalle der Grundschule, gegenüber der Ketscher Kirche an. Jede Woche erwartet die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm. Wichtig ist aber die regelmäßige Teilnahme am Training, dadurch bleibt Körper, Geist und Seele „fit“.

Zu erwähnen ist: durch zu wenig Bewegung können Erkrankungen in Gelenken, Muskeln, dem gesamten Stütz-apparat oder auch im Herz-Kreislauf-System auftreten. Unser Körper und vor allem die Wirbelsäule werden viel und ständig gefordert und belastet.



Diesen Anforderungen wird unser Programm in vollem Umfang gerecht.

Unter dem Motto:

„Fit und gesund durch den Alltag“

werden spezielle Übungen absolviert, die die Beweglichkeit von Gelenken und Muskeln verbessern. Die Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems und die Förderung der Durchblutung werden eingangs der

Dehnungseinheiten am Boden durch Koordination- und Ausdauerübungen trainiert.

Entspannung / Entspannungsübungen und Körperwahrnehmung bilden den Abschluss des Programms.

Die Ziele des ganzheitlichen Trainings zusammengefasst sind wie folgt:

- **Verbesserung der Ausdauerfähigkeit**
- **Verbesserung der Rücken- und der Bauchmuskulatur**
- **Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems**
- **Verbesserung der Beweglichkeit und Koordination**
- **Förderung der Durchblutung**
- **Kräftigung der Atmung**
- **Erhöhung der Immunabwehr**
- **und insgesamt gesehen:**
 - **Erhöhung der Fitness**
 - **dadurch weniger Verletzungen im Alltag**
 - **Stärkung des Körperbewusstseins**
 - **soziale Kontakte in der Gruppe**

Hier in unserer Fitnessgruppe wird aktives Vereinsleben praktiziert ganz unter dem Gesichtspunkt:

„Gemeinsam fällt vieles leichter!“

Habe ich Euer Interesse geweckt?

Weitersagen, kommen und mitmachen!

Ich freue mich auf Euch

Sylvia Lenz-Franke

Begegnung der anderen Art beim Paddeln

Gisela Richter, Ursula und Dieter Klaus treffen beim Paddeln einen Leguan

In der Ausgabe 2011 des Watschel hat Tine Richter berichtet, dass Gisela Richter und Udo Wiegand bei der Paddelrunde Reffenthal – Otterstädter Altrhein – Reffenthal einen Leguan auf einem Paddelboot mit Paddler getroffen haben. Zum Beweis haben Sie ein Bild beigefügt.



Auch in der Paddelsaison 2018 kann man den Leguan immer noch paddelnd auf dem Otterstädter

Altrhein treffen. Inzwischen sind sieben Jahre vergangen und der Leguan ist stattlich groß geworden, so dass er auf einem besonderen Gestell auf dem Paddelboot mitgeführt wird.



Das Fazit: Falls ihr auf dem Otterstädter Altrhein einen Leguan trifft, so ist das kein Scherz, sondern tatsächlich wahr.

Volker Moessinger

WSC im Fernsehen

Anfang November erhielt der Vorstand eine Anfrage des SWR-Fernsehens. Im Rahmen der SWR-Sendereihe „Expedition in die Heimat“ soll ein Film mit dem Titel „Expedition zu dritt – 200 Reisen in die Heimat“ gedreht werden. Der SWR benötigte für die Dreharbeiten einen Canadier, in dem die drei Moderatoren ihre Fahrt unternehmen und ein Begleitboot, das für das Kamerteam genutzt wird. Geplant sind Aufnahmen auf dem Altrhein vom Bootssteg des WSC bis zur Rheinbrücke Ketsch.

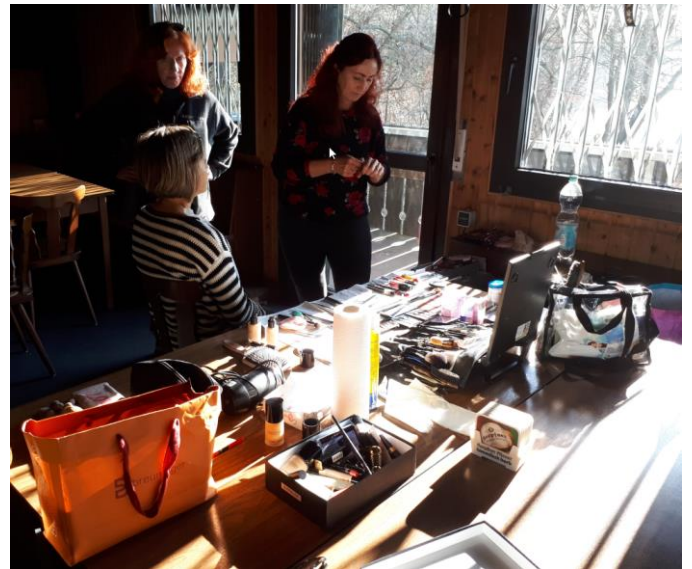


Da der Wasserstand zu diesem Zeitpunkt extrem niedrig war, konnte das Projekt so nicht realisiert werden.

Der Vorstand erklärte sich bereit, das Projekt zusammen mit dem WSV-Brühl durchzuführen, d. h. der WSC stellte die Boote zur Verfügung und der WSV sein Vereinsgelände von dem dann losgepaddelt wurde.



Luftaufnahmen wurden mit Hilfe einer Drohne durchgeführt. Da es sich um ein Naturschutz- und Vogelschutzgebiet handelt, war sogar ein Beauftragter des Regierungspräsidiums Karlsruhe anwesend.



Die Vorbereitungen der Drehaufnahmen:





Die Schwetzingener Zeitung berichtete mit der Ausgabe vom 10.01.2019 über die geplante Ausstrahlung des Films. Unter dem folgenden Link, kann man den Artikel nachlesen:

https://www.morgenweb.de/schwetzinger-zeitung_artikel,-ketsch-abenteuerreise-von-der-rheininsel-bis-zur-blauen-adria-arid,1381623.html

Volker Moessinger

Radfreizeit im Odenwald

Wie auch in den vergangenen Jahren traf sich eine Gruppe von Senioren/innen zu ihrer Rad-Herbstfreizeit. Diesmal war Limbach-Krumbach im Odenwald der Zielort.

Vom 30.09. bis zum 14.10.2018 war der **Odenwald-Camping-Platz in Krumbach** Ausgangspunkt verschiedener Fahrrad-ausflüge in die nähere und weitere Umgebung.

Der Odenwald ist bis heute eine Oase der Natur. Ausgedehnte Laubmischwälder, in denen man Luft holen kann und Kraft tanken für den Alltag. Besondere Landschaftsformationen, wie der rote Bundsandstein oder die Kalkgesteine im östlichen Teil, führten dazu, dass die Region ein UNESCO-Geopark wurde.

Die vielen kleinen Fachwerkstädte laden zum Verweilen ein. Kulturell Interessierte besuchen die in jeder Stadt vorhandenen Museen und aktive Urlauber freuen sich über das große, gut ausgebaute und beschilderte Rad- und Wanderwegenetz.



So zum Beispiel fahren die Radler nach **Mosbach**, wo gerade der Herbstmarkt stattfand. Dort spazierte man durch die historische Altstadt. Eines der eindrucksvollen und kunstvollsten Fachwerkbauten Deutschlands aus dem 17. Jahrhundert ist das Palm'sche Haus.

Das Rathaus, das auf den Resten der Cäcilienpfarrkirche errichtet wurde, die Simultankirche (Stiftskirche), die zwei Konfessionen unter einem Dach trägt und zahlreiche

Fachwerkbauten beeindruckten die Teilnehmer sehr.



Eine Radtour wurde nach **Buchen i. Odw.** durchgeführt. Dieses Städtchen, das als Narrenhochburg mit dem „Blecker“ und den „Huddelbätzen“ bekannt ist, präsentiert sich an die Grenze vom Odenwald zum Bauland in historischem Gewand.

Die Stadtführung übernahm Dieter Widmaier, der aus diesem Ort stammt und über die örtlichen Besonderheiten bestens Bescheid wusste.



Besonders gefiel den Radlern der Ortskern mit dem historischen Rathaus am Marktplatz, aber auch der Stadtturm mit dem im Gemäuer verbauten „Buchener Blecker“ wusste zu gefallen.

Ein weiteres Ziel war die **Eberstadter Tropfsteinhöhle**. Die erst 1971 bei einer Sprengung in einem Muschelkalksteinbruch entdeckte Höhle ist ein Naturdenkmal von ganz besonderer Schönheit. Das Alter der Tropfsteinhöhle schätzt man auf zwei Millionen Jahre. Während dieser Zeit

sind alle Formen von Sinterbildungen an den Wänden, Decken und am Höhlenboden entstanden. Weiterhin radelten die WSC'ler auf den höchsten Berg des Odenwaldes, den **Katzenbuckel**. Er ist ein Überrest eines erloschenen Vulkans und ist 626 m hoch. Den letzten Kilometer wanderten die Radsportler zu Fuß und bestiegen den Aussichtsturm. Von dort hatten Sie eine tolle Rundumsicht über die Höhen des so genannten „Winterhauchs“.

Auch der **Wallfahrtsort Walldürn** wurde per Fahrrad erkundet. Die Walldürner Wallfahrt „Zum Heiligen Blut“ geht zurück auf das Jahr 1330.

Es wird erzählt, dass der Priester Heinrich Otto während der Messe einen Altarkelch umwarf und der geweihte Wein ergoss sich der Legende nach über ein Leinentuch.

Daraufhin soll sich das Bild von Jesus Christus auf dem Tuch abgezeichnet haben. Zahlreiche Bildstöcke der Gegend tragen das Bild mit den 12 Köpfen des Christus‘.

Weitere lohnende Ausflugsziele waren das Städtchen **Amorbach**, mit seinem interessanten barocken Kloster, die **Wanderbahntouren**, die auf der aufgelassenen Bahnstrecke von Mudau nach Mosbach und zur **Einbacher Mühle** bei Limbach führten. Auch wurde ein Abstecher ins Neckartal nach **Neckargerach** und nach Zwingenberg unternommen.

Bei allen Touren mussten die Radfahrer die Höhen und Tiefen des Odenwaldes bezwingen, denn ganz so flach wie in der Rheinebene ist der bucklige Odenwald halt doch nicht. Doch mit den eigenen „Pedelecs“ ließen sich die bis zu 70 km langen Tagestouren gut bewältigen.

Bei allen sportlichen Anstrengungen kam der gesellige Teil nicht zu kurz. Und weil die Sonne in der ganzen Freizeit vom Himmel lachte, konnte so manche Zusammenkunft aus den Gaststätten ins Freie verlegt werden.



So manches Bierfässchen musste während der Herbstfreizeit daran glauben und bei den abendlichen Tafelrunden auf dem Campingplatz wurden die Erlebnisse rund ums Radfahren im Odenwald ausgiebig diskutiert.



Fazit dieser Freizeit:

Wieder mal ein gelungenes Event für die jungen „Alten“ des Vereins. Die sportlichen, kulturellen und kulinarischen Erfahrungen hielten sich die Waage.

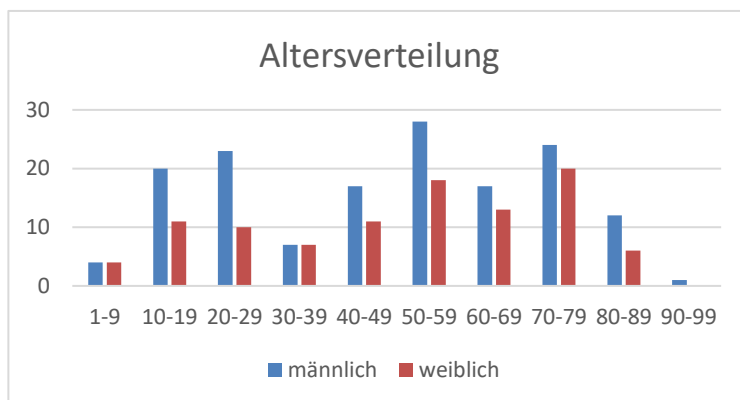
Am Ende hatten die WSC'ler vierzehn wunderbare Tage im Odenwald erlebt und nebenbei hatte fast jeder auch noch ca. 500 km auf dem Rad zurückgelegt.

Dieter Widmaier

Der WSC in Zahlen

Altersverteilung

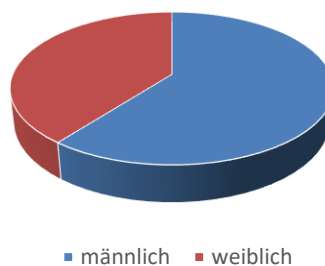
Alter	männlich	weiblich	Summe
1-9	4	4	8
10-19	20	11	31
20-29	23	10	33
30-39	7	7	14
40-49	17	11	28
50-59	28	18	46
60-69	17	13	30
70-79	24	20	44
80-89	12	6	18
90-99	1	0	1
	153	100	253



Aufteilung nach Geschlecht

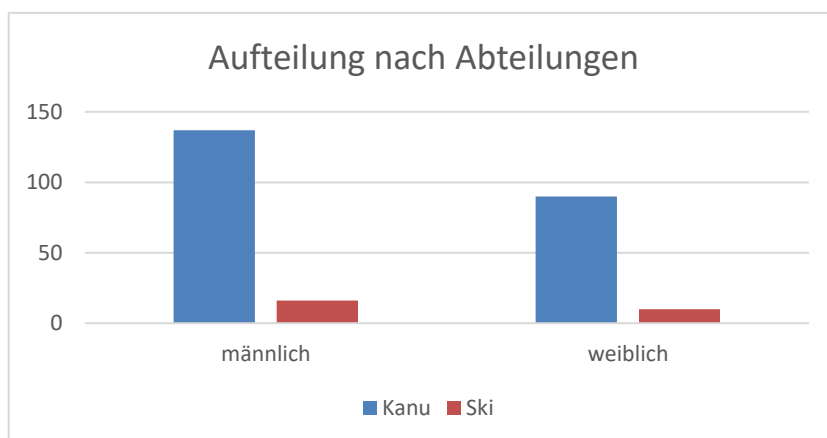
männlich	weiblich	Summe
153	100	253

Aufteilung nach Geschlecht



Aufteilung nach Abteilungen

Abteilung	männlich	weiblich	Summe
Kanu	137	90	227
Ski	16	10	26
	153	100	253



Austritte 2018: 10
 Eintritte 2018: 13

Volker Moessinger

Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag Ruhetag

Mittwoch - Samstag

Sonn - & Feiertage

11.30 – 14.00 Uhr

11.30 – 14.30 Uhr

17.00 – 22.00 Uhr

17.00 – 22.00 Uhr

warme Küche

warme Küche

Tel.: 0 62 02 – 970 63 70 Fax: 0 62 02 – 970 63 77

WSC Ketsch, Am Kraichbach 1, 68775 Ketsch	
Aufnahmeantrag	Name
Hiermit erkläre/n ich meinen / wir unseren Beitritt zum Wassersport-Club Ketsch 1956 e. V. als Mitglied	Vorname
<input type="checkbox"/> Kanuabteilung <input type="checkbox"/> Skilabteilung	Geb.-Datum
Jahresbeitrag (passive Mitglieder [P] und aktive Mitglieder mit Arbeitseinsatz [AA])	Wohnort
<input type="checkbox"/> Jugendliche unter 18 Jahre / Azubi / Student / Wehrpflichtige 25,00 Euro	Straße
<input type="checkbox"/> Erwachsener (ab 18 Jahre) 46,00 Euro	Tel. / Handy
<input type="checkbox"/> Familienmitgliedschaft 80,00 Euro	E-Mail
<input type="checkbox"/> Bootslegeplatz 20,00 Euro	Datum / Unterschrift
<input type="checkbox"/> Aufnahmegebühr einmalig 50,00 Euro	Unterschrift des Antragstellers (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)
Von aktiven Mitgliedern wird die jährliche Ableistung einer vom Vorstand festgesetzten Anzahl von Arbeitsstunden zugunsten des Vereins erwartet. Ersatzweise kann dies durch Zahlung von zusätzlich jährlich 25,00 Euro (Jugendliche, Azubi, Studenten, Wehrpflichtige) bzw. 46,00 Euro (Erwachsene) abgegolten werden [AZ]. Nach Aufnahme in den WSC ist die Aufnahmegebühr fällig, die Beiträge bis 31.03 jeden Jahres. Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Angehörigen eintragen, die beitreten möchten.	Einzugsermächtigung (kann jederzeit widerrufen werden) Ich / wir ermächtige / n den Wassersportclub 1956 Ketsch e. V. die fälligen Vereinsbeiträge von meinem Konto einzuziehen.
Mit meiner / unserer Unterschrift verpflichte/n ich mich / wir uns, die Satzung und die Geschäftsordnung des WSC Ketsch an zu-erkennen und meinen / unseren Verpflichtungen	Name
	Bank
	IBAN
	BIC
	Datum / Unterschrift

Seestr. 101 · Tel. 6 29 20

www.KFZ-SCHMITT-KETSCH.de

KFZ-MEISTERBETRIEB



- **Wartung und Reparatur**
- **Öl-Service**
- **Stoßdämpfer, Bremsen**
- **Lenkung, Reifen**
- **Klimaanlagen**
- **Fehlerdiagnose**
- **Achsvermessung**
- **Autoglas**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Hauptuntersuchung** nach § 29 StVZO

“DIE” freie Werkstatt in Ketsch !

